

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 59 (1981)
Heft: 5

Rubrik: Zum Lachen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

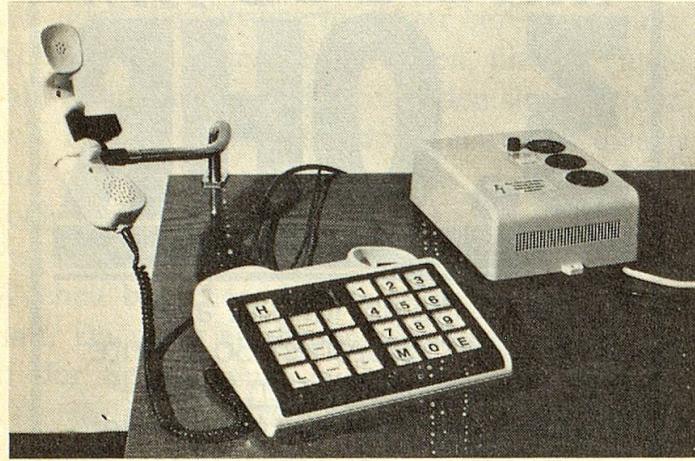
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Telefone entwickelt. Diese beiden Apparate sind speziell auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten körperlich behinderter Mitmenschen ausgerichtet. Die PTT-Betriebe bieten diese beiden Telefone ab Juli als neue Dienstleistung an. Die Apparate können bei den Kreistelefondirektionen (Tel. Nr. 113) oder über einen konzessionierten Telefoninstallateur bestellt werden. Die monatliche Apparategebühr beträgt Fr. 10.— für den Vital 2 und Fr. 5.— für den Vital 4-Apparat.



Redaktion Elisabeth Schütt

Internationales Forum für medizinische Liegehilfen

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Schlafforschung in Hamburg beschäftigen wir uns mit der richtigen, physiologisch korrekten Körperlagerung und deren Auswirkungen als therapeutische Begleitmaßnahme.

Wir wissen, dass kein Nacken, kein Rücken, keine Schulter und auch keine Hüfte gleich sind wie andere – dass jeder Mensch seine eigenen Liegegewohnheiten, aber auch seine spezifischen Liegeprobleme hat!

Mit unseren Erkenntnissen und unserer Erfahrung sind wir Ihnen gerne behilflich, die für Ihr Problem bestmögliche Lösung zu finden – beispielsweise bei

- Migräne
- Nackenschmerzen
- Muskelverspannungen
- Wirbelsäulenschmerzen
- Hexenschuss
- Rheuma
- Kreislaufbeschwerden
- Krampfadern
- Raucherbein
- Allergien

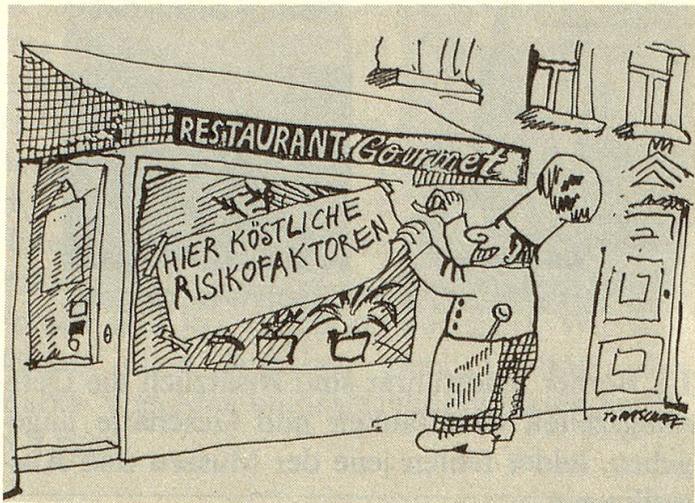
Kreuzen Sie bitte an, worüber wir Sie umfassend und kompetent informieren dürfen. Gegen Einsendung dieses Inserates (inkl. Fr. 2.– in Briefmarken) an untenstehende Adresse erhalten Sie unsere Broschüre «Liegehilfen» zugestellt.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____ ZL

Medizinische Liegehilfen

Beratungsstelle Kurzentrum Rheinfelden
CH-4310 Rheinfelden, Telefon 061-871877

Zum Lachen



Aus *Medical Tribune*

Nulldiät

Der Schweizer Bürger Jakob Spät verschrieb sich eine Nulldiät, begründet durch das viele Gift, das man in Lebensmitteln trifft: Das Wasser, reservoirt gespeichert, ist mit Nitraten angereichert. Im Kalbfleisch findet man Hormone, und auch die Poulets sind nicht ohne. Er meidet den Salat, gewitzt bedenkend, dass man ihn gespritzt, und auch die Eier sind betroffen von Chlor mit Kohlenwasserstoffen. Auch alles, was von Korn und Mehle, ist ebenfalls nicht ohne Fehle. Es ist der Mehlwurm sich bewusst: Das Giftgas ist des Müllers Lust!

Nun ist der arme Jakob Spät verstorben an der Nulldiät.

Auf seinem Grabstein steht die Schrift: Er starb an seiner Angst vor Gift! Wir andern leben froh und heiter trotz allen diesen Giften weiter; wir essen fröhlich unsren Kohl, vergiften uns mit Alkohol und wissen, was das Gift betrifft: Allein die Dosis macht das Gift!

Aus «Siemens Albis»-Hauszeitung Sept. 1981

*

«Peter, Du sollst die Katze nicht am Schwanz ziehen!»

«Ich ziehe ja gar nicht. Ich halte sie nur fest. Sie zieht.» *

Zwei Freunde treffen sich. Sagt der eine: «Hast Du schon gehört: Der Willy raucht nicht mehr?»

«Wie hat er denn das geschafft, Ruedi?»

«Er hat seine Pfeife an der Tankstelle ausgeklopft ...»